

**Anmerkung zum
Inkrafttreten und den Übergangsvorschriften und der Veröffentlichung zur nachstehenden
Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie
an der Universität Leipzig**

Diese Studienordnung tritt am 1. April 2010 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Bachelorstudienganges Sozialwissenschaften und Philosophie vom 17. Juli 2007 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 37, S. 1 bis 35) in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig, Nr. 36, S. 23 bis 40) außer Kraft.

Sie wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie am 22. Juni 2010 beschlossen.

Der Senat der Universität Leipzig hat am 8. Juni 2010 hierzu Stellung genommen. Diese Studienordnung wurde am 9. September 2010 durch das Rektorat genehmigt.

Sie ist in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 38/2010 veröffentlicht.

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie an der Universität Leipzig

Vom ...

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 900), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung sächsischer Gesetze infolge der Neufassung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 26. Juni 2009 (SächsGVBl. S. 375), hat die Universität Leipzig am ... folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn und Einschreibung
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung

Anlagen

Studienverlaufsplan/Modulübersichtstabelle/Modulbeschreibungen¹

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang "Sozialwissenschaften und Philosophie" Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Sozialwissenschaften und Philosophie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.).

¹ Modulbeschreibungen werden ausschließlich in der elektronischen Fassung der Amtlichen Bekanntmachungen auf der Homepage der Universität Leipzig veröffentlicht.

§ 2

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung gem. § 17 SächsHSG (insbesondere allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzung für alle Kernfächer des B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie sind Kenntnisse in Englisch (mindestens fünf zusammenhängende Jahre Schulunterricht oder Niveau B2 des Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen) und in einer weiteren Fremdsprache (mindestens drei zusammenhängende Jahre Schulunterricht oder Niveau A2 des Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen).

§ 3

Studienbeginn und Einschreibung

- (1) Das Studium kann jeweils nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.
- (2) Mit der Einschreibung in den Studiengang Sozialwissenschaften und Philosophie wird eines der folgenden Kernfächer verbindlich gewählt:
 - Kulturwissenschaften
 - Philosophie
 - Politikwissenschaft
 - Soziologie

§ 4

Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit drei Jahre (sechs Semester). Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Sozialwissenschaften und Philosophie beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Es zielt auf den Erwerb von Kompetenzen, die sowohl für die Aufnahme eines weiterführenden des Studiums (Master) als auch für eine im Anschluss an den Erwerb des Bachelorgrades aufgenommene Berufspraxis von Bedeutung sind. Damit werden

die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.

- (2) Fachlich soll eine theorie- und praxisorientierte Qualifikation erreicht werden:
- durch den Erwerb umfassender Kenntnisse über Bedingungen, Möglichkeiten und Folgen sozialwissenschaftlicher und philosophischer Tätigkeit,
 - durch die Befähigung zur historischen und systematischen Analyse sowie zur Prognose sozialer, kultureller und geistesgeschichtlicher Prozesse,
 - durch die Ausbildung von wissenschaftlicher Reflexionsfähigkeit sowie
 - durch die Ausbildung entsprechender wissenschaftlicher und berufspraktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten.

Der Studiengang zielt dabei auf einen schwerpunktorientierten Erwerb von Wissens-, Methoden- und Handlungskompetenz in den Kernfächern Kulturwissenschaften, Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie.

- (3) Der Studiengang Sozialwissenschaften und Philosophie wird mit dem Bachelor of Arts (B.A.) als erstem berufsqualifizierendem Abschluss beendet.

§ 6 Vermittlungsformen

- (1) Vermittlungsformen sind:
- Vorlesung (V)
 - Seminar (S)
 - Übung (Ü)
 - Kolloquien (K)
 - Praktikum (P)
 - Computerpraktikum (CP)
 - angeleitetes Selbststudium (ASt)
- (2) Vorlesungen (V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes/Studienmoduls. Sie vermitteln vor allem Überblickswissen, aber auch Spezialkenntnisse und methodische Fertigkeiten.
- (3) Seminare (S) ermöglichen anhand ausgewählter Themenbereiche die Behandlung sozialwissenschaftlicher und philosophischer Fragestellungen. Sie dienen der Vertiefung des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens, insbesondere durch Diskussion und Vorträge der Studierenden.
- (4) Übungen (Ü) dienen in erster Linie in Form praktischer Aufgaben der Nachbereitung und Begleitung von Vorlesungen.
- (5) Kolloquien (K) dienen einerseits der Betreuung von Bachelorarbeiten (von der Vorphase der Orientierung und Themensuche über die Phase der Themenfindung und -eingrenzung bis zum Abschluss) und bieten allgemein die Möglichkeit, ausgewählte Themen eines Moduls bzw. Fachgebietes wissenschaftlich zu diskutieren.
- (6) Praktika (P) dienen der Orientierung auf künftige Berufsfelder.

- (7) Computerpraktika (CP) sind eine besondere Form von Übungen (Ü) und dienen der Vermittlung praktischer Kenntnisse am PC (z.B. Datenverarbeitung und Datenauswertung).

§ 7 Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.

§ 8 Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach, dem Bereich der Schlüsselqualifikationen sowie dem Wahlbereich zusammen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden darf im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.
- (3) Das Studium des Bachelorstudienganges Sozialwissenschaften und Philosophie ist wie folgt strukturiert:

A. Kernfach (KF)

Im gewählten Kernfach ist ein Programm aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtmodulen zu absolvieren, das insgesamt einen Arbeitsaufwand von 80 LP umfasst. Hinzu kommt die Bachelorarbeit, die im gewählten Kernfach verfasst wird, mit 10 LP. Art und Anzahl der im gewählten Kernfach zu absolvierenden Module sind in den Anlagen festgelegt.

B. Wahlbereich (WB)

Der Wahlbereich umfasst 60 LP.

Die Module des Wahlbereichs können aus dem gemeinsamen Angebot der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie sowie dem Angebot der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften, der Philologischen Fakultät, der Theologischen Fakultät und dem Angebot der Institute bzw. Fakultäten, mit denen Fächerkooperationsvereinbarungen geschlossen wurden, gewählt werden. Es können auch LP für Module aus Fächern, mit denen keine Fächerkooperationsvereinbarungen bestehen, auf den Wahlbereich angerechnet werden.

Hat ein/e Studierende/r sechs Module des Wahlbereichs bestanden, die einem Fach, das nicht das gewählte Kernfach ist, zugeordnet sind oder in vergleichbarer Weise fachlich zusammengehören, so wird dies in geeigneter Weise bescheinigt.

Im Wahlbereich können weitere Module aus dem Modulangebot des gewählten Kernfaches belegt werden, um dieses inhaltlich auszubauen. Das Modulangebot des gewählten Kernfaches für den Wahlbereich ist der Anlage zu entnehmen.

Die Module des Wahlbereichs sind nach den Studien- und Prüfungsordnungen der Studiengänge zu studieren, aus denen die Module entnommen werden.

C. Schlüsselqualifikationen (SQ)

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP. Aus dem fakultätsinternen Angebot fachnaher Schlüsselqualifikationen ist das Modul „Rationales Argumentieren“ (06-03-116-1 bzw. 06-01-116-1) zu belegen. Aus dem fakultätsübergreifenden Angebot transdisziplinärer Schlüsselqualifikationen und/oder dem modularisierten Angebot des Sprachenzentrums der Universität Leipzig können Module im Umfang von 20 LP belegt werden. Auf diesen Bereich der Schlüsselqualifikationen können auch fakultative Praktika (06-02-112-1,06-03-109-1) und/oder Auslandsmodule (06-02-113-1/06-01-118-1/06-04-113-1/06-03-111-1) im Umfang von 20 LP angerechnet werden. Art und Anzahl der zu absolvierenden Module sind vom gewählten Kernfach abhängig und werden in den kernfachspezifischen Anlagen festgelegt.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen und thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus nicht mehr als zwei Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel 10 Leistungspunkte, in Ausnahmefällen ein Vielfaches von 5 Leistungspunkten. Es gibt drei Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: diese müssen von den Studierenden belegt werden;
2. Wahlpflichtmodule: die Studierenden können zwischen mehreren definierten Alternativen auswählen; 3. Wahlmodule: die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der Universität Leipzig für den Wahlbereich.

- (5) Das Bachelorstudium in den Kernfächern Kulturwissenschaften und Politikwissenschaft beinhaltet ein Pflichtpraktikum (06-04-114-1/06-01-108-1).

Im Bachelorstudium der Kernfächer Philosophie und Soziologie kann ein Praktikum (06-03-109-1/06-02-112-1) absolviert werden. Die erfolgreiche Absolvierung des Praktikums wird nach Vorlage eines Praktikumsberichtes festgestellt und mit 10 LP für den Bereich der Schlüsselqualifikationen angerechnet.

- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden selbst zu organisieren. Sofern die Studierenden planen im Ausland zu studieren, und zu erbringende Studienleistungen auf das im Studiengang Sozialwissenschaften und Philosophie gewählte Kernfach anrechnen zu lassen, haben sie vor Antritt sicherzustellen, dass die zu studierenden Module durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem jeweiligen Institut anerkannt werden.

§ 10 **Module des Bachelorstudiums**

- (1) Der Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften und Philosophie umfasst die in der Anlage dargestellten Module des Kernfachs, fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereichs.
- (2) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studienganges, dem diese Module entnommen sind.

§ 11 **Abschluss des Bachelorstudiums**

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit zusammensetzt, in den Kernfächern Kulturwissenschaften und Politikwissenschaft kommt das Pflichtpraktikum mit Praktikumsbericht hinzu.

Bei einem Bachelorstudium in den Kernfächern Philosophie und Soziologie kann ggf. ein betreutes Praktikum mit Praktikumsbericht in die Bachelorprüfung eingehen.

§ 12 **Studienberatung**

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen des Studienzugangs, der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und auf allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung, des Auslandsstudiums und der Anerkennung von Praktika.
- (3) Studierende sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben.

§ 13 **Inkrafttreten, Übergangsbestimmungen und Veröffentlichung**

(1) Diese Studienordnung tritt am 1. April 2010 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Studienordnung des Bachelorstudienganges Sozialwissenschaften und Philosophie vom 17. Juli 2007 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig Nr. 37, S. 1 bis 35) in der Fassung der Zweiten Änderungssatzung vom 23. Juli 2009 (Amtliche Bekanntmachungen der Universität Leipzig, Nr. 36, S. 23 bis 40) außer Kraft.

(2) Studienleistungen, die vor Inkrafttreten dieser Neufassung nach der zu diesem Zeitpunkt geltenden Fassung erbracht wurden, werden anerkannt.

(3) Sie wurde vom Fakultätsrat der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie am 22. Juni 2010 beschlossen. Der Senat der Universität Leipzig hat am 8. Juni 2010 hierzu Stellung genommen. Diese Studienordnung wurde am 9. September 2010 durch das Rektorat genehmigt. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den ...

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in der Anlage zur Studienordnung:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzel Erläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften) Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation (alternativ Erwerb von Sprachkompetenz im Rahmen eines Auslandsstudiums 06-04-113-1)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlbereichsplatzhalter 1–6 (Module können aus dem universitären Modulangebot für den Wahlbereich frei gewählt werden)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Politikwissenschaft)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Soziologie)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
06-04-101-1 Einführung in die Kulturphilosophie		1.	P	1	300	10
Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie I" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-04-108-1 Einführung in die Kultursoziologie		1.	P	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)						
Seminar "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)						
Übung "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				

06-04-114-1 Pflichtpraktikum (Schlüsselqualifikation)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Praktikum "Pflichtpraktikum" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Semester				
06-03-116-1 Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)						
Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)						
Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-04-105-1 Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte (18.-20. Jh.)		2.	P	1	300	10
Übung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)						
Seminar "Kulturtransfer und Interkulturalität" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-04-111-1 Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements		2.	P	1	300	10
Übung "Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)						
Vorlesung "Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 3–4 (2 aus 06-04-202-1; 06-04-203-1; 06-04-206-1; 06-04-207-1; 06-04-209-1; 06-04-210-1; 06-04-212-1; 06-04-213-1)		3./4./ 5./6.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-04-113-1 Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1	300	10
Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.						
Modulturnus: jedes Semester						
06-04-202-1 Kultur- und Sozialphilosophie		2./4./ 6.	WP	1	300	10
Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie I" (2SWS) Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: alle 2 Jahre im Sommersemester						
06-04-203-1 Kulturtheorien im Kontext		2./4./ 6.	WP	1	300	10
Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2SWS) Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: alle 2 Jahre im Sommersemester						
06-04-206-1 Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften (18.-20. Jh.)		3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2SWS) Seminar "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: alle 2 Jahre im Wintersemester						
06-04-207-1 Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften (18.-20. Jh.)		3./5.	WP	1	300	10
Vorlesung "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS) Seminar "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: alle 2 Jahre im Wintersemester						

06-04-213-1		3./5.	WP	1	300	10
Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements						
Seminar "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2SWS)						
Kolloquium "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		alle 2 Jahre im Wintersemester				
06-04-209-1		2./4./6.	WP	1	300	10
Kultur moderner Gesellschaften						
Vorlesung "Kultur der Moderne" (2SWS)						
Seminar "Ausgewählte Problemstellungen der Kultur der Moderne" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		alle 2 Jahre im Sommersemester				
06-04-210-1		2./4./6.	WP	1	300	10
Methoden der Kultursoziologie und ihre Anwendung						
Vorlesung "Methoden der Kultursoziologie und ihre Anwendung" (2SWS)						
Übung "Projektarbeit Methoden der Kultursoziologie und ihre Anwendung" (2SWS)						
Seminar "Angewandte Kultursoziologie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		alle 2 Jahre im Sommersemester				
06-04-212-1		3./5.	WP	1	300	10
Kulturfinanzierung und Kulturpolitik						
Seminar "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2SWS)						
Kolloquium "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		alle 2 Jahre im Wintersemester				

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie) Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter 1–6 (Module können aus dem universitären Modulangebot für den Wahlbereich frei gewählt werden)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Soziologie)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Politikwissenschaft)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
06-03-101-1 Einführung in die Theoretische Philosophie		1.	P	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Theoretische Philosophie" (2SWS)						
Seminar "Philosophische Propädeutik" (2SWS)						
Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-03-102-1 Einführung in die Praktische Philosophie		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Einführung in die Praktische Philosophie" (2SWS)						
Seminar "Praktische Philosophie" (2SWS)						
Übung "Vermittlungsformen Praktische Philosophie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

06-03-116-1 Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)						
Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)						
Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-03-103-1 Geschichte der Philosophie		3.-4.	P	2	300	10
Vorlesung "Geschichte der Philosophie" (2SWS)						
Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2SWS)						
Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation (mindestens ein Modul aus dem fakultätsübergreifenden Angebot, ein Auslandsaufenthalt zum Erwerb von Sprachkompetenz oder die Absolvierung eines Praktikums)		4./5.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 3 (1 aus 06-03-204-1; 06-03-205-1)		4.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 aus 06-03-206-1; 06-03-207-1)		5.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-03-108-1 Philosophische Forschung		6.	P	1	300	10
Seminar "Philosophische Forschung I" (2SWS)						
Kolloquium "Philosophische Forschung" (2SWS)						
Seminar "Philosophische Forschung II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme an folgenden Modulen: Pflichtmodule 101-103; SQ-Modul 116; Wahlpflichtmodul 204 oder 205; Wahlpflichtmodul 206 oder 207				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-03-109-1 Praktikum (Schlüsselqualifikation)		1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1	300	10
Praktikum "Praktikum" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Semester						
06-03-111-1 Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		1./2./ 3./4./ 5./6.	WP	1	300	10
Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.						
Modulturnus: jedes Semester						
06-03-204-1 Sprachphilosophie		4.	WP	1	300	10
Seminar "Sprachphilosophie I" (2SWS)						
Seminar "Sprachphilosophie II" (2SWS)						
Übung "Sprachphilosophie" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Für Studierende des B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie: Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-01-101-1) und „Rationales Argumentieren“ (06-03-116-1)						
Modulturnus: jedes Sommersemester						
06-03-205-1 Erkenntnistheorie und Metaphysik		4.	WP	1	300	10
Seminar "Metaphysik" (2SWS)						
Seminar "Erkenntnistheorie" (2SWS)						
Übung "Erkenntnistheorie und Metaphysik" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-03-101-1)						
Modulturnus: jedes Sommersemester						
06-03-206-1 Angewandte Ethik		5.	WP	1	300	10
Seminar "Angewandte Ethik" (2SWS)						
Seminar "Angewandte Ethik" (2SWS)						
Übung "Angewandte Ethik" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme am Modul „Einführung in die Praktische Philosophie“ (06-03-102-1)						
Modulturnus: jedes Wintersemester						

06-03-207-1		5.	WP	1	300	10
Philosophische Anthropologie						
Seminar "Philosophische Anthropologie" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Philosophische Anthropologie" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Philosophische Anthropologie" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-03-101-1), „Einführung in die Praktische Philosophie“ (06-03-102-1)				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				

**Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts
Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)
Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter 1–6 (Module können aus dem universitären Modulangebot frei gewählt werden)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (1 aus 06-01-101-1; 06-01-110-1)		1.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Kulturwissenschaften)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 3 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Soziologie)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
06-01-116-1 Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		1.–2.	P	2	300	10
Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)						
Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)						
Seminar "Rationales Argumentieren" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 aus 06-01-102-1; 06-01-111-1)		2.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

Schlüsselqualifikation (ein Modul nach Wahl aus dem fakultätsübergreifenden Angebot alternativ 06-01-118-1)		3./4./5.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 5 (1 aus 06-01-103-1; 06-01-112-1)		3.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-01-108-1 Pflichtpraktikum (Schlüsselqualifikation)		3./4./5.	P	1	300	10
Praktikum "Pflichtpraktikum" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 6 (1 aus 06-01-104-1; 06-01-113-1)		4.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 7 (1 aus 06-01-105-1; 06-01-114-1)		5.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
Wahlpflichtplatzhalter 8 (1 aus 06-01-106-1; 06-01-115-1)		6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-01-101-1 Wissen und Macht I		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Wissen und Macht I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Wissen und Macht I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Wissen und Macht I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
06-01-110-1 Wissen und Macht II		1.	WP	1	300	10
Vorlesung "Wissen und Macht II" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Wissen und Macht II" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Wissen und Macht II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						
06-01-102-1 Politik und Organisation I		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Politik und Organisation I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Politik und Organisation I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Politik und Organisation I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Sommersemester						
06-01-111-1 Politik und Organisation II		2.	WP	1	300	10
Vorlesung "Politik und Organisation II" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Politik und Organisation II" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Politik und Organisation II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Sommersemester						
06-01-103-1 Kontrolle und Risiko I		3.	WP	1	300	10
99 "Kontrolle und Risiko I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Seminar "Kontrolle und Risiko I" (2SWS) _ _ _ _ _						
Übung "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Wintersemester						

06-01-112-1		3.	WP	1	300	10
Kontrolle und Risiko II						
Vorlesung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)						
Seminar "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)						
Übung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-01-118-1		3./4./5.	WP	1	300	10
Auslandsstudium (Fachnahe Schlüsselqualifikation)						
Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der ausländischen Hochschule" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Semester				
06-01-104-1		4.	WP	1	300	10
Europäisierung und Transformation I						
Vorlesung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)						
Seminar "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)						
Übung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-01-113-1		4.	WP	1	300	10
Europäisierung und Transformation II						
Vorlesung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)						
Seminar "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)						
Übung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-01-105-1		5.	WP	1	300	10
Identität und Repräsentation I						
Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)						
Seminar "Identität und Repräsentation I" (2SWS)						
Übung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-01-114-1		5.	WP	1	300	10
Identität und Repräsentation II						
Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)						
Seminar "Identität und Repräsentation II" (2SWS)						
Übung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-01-106-1		6.	WP	1	300	10
Globalisierung und Ökonomisierung I						
Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)						
Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)						
Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				

06-01-115-1		6.	WP	1	300	10
Globalisierung und Ökonomisierung II						
Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)						
Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)						
Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	keine				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

**Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts
Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie) Studienablaufplan/
Modulübersichtstabelle**

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
Wahlbereichsplatzhalter 1–6 (Module können aus dem universitären Modulangebot für den Wahlbereich frei gewählt werden incl. 06-02-106-1; 06-02-108-1 und 06-02-109-1)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	1800	60
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 1 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Kulturwissenschaften)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
Wahlpflichtplatzhalter 2 (ein Modul aus dem Angebot des Kernfaches Politikwissenschaft)		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
06-02-101-1 Grundzüge der Soziologie I		1.	P	1	300	10
Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)						
Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-02-102-1 Statistik		1.–2.	P	2	300	10
Vorlesung "Statistik I/1" (1SWS)						
Übung "Statistik I/1" (1SWS)						
Vorlesung "Statistik I/2" (1SWS)						
Übung "Statistik I/2" (1SWS)						
Computerpraktikum "Statistik I/1" (1SWS)						
Computerpraktikum "Statistik I/2" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				

06-02-103-1 Methoden der empirischen Sozialforschung		1.-2.	P	2	300	10
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" (2SWS)						
Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" (2SWS)						
Angeleitetes Selbststudium "Praktische Datenerhebung" (0SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-02-104-1 Grundzüge der Soziologie II		2.	P	1	300	10
Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)						
Seminar "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Fakultätsinterne oder -übergreifende Schlüsselqualifikation (z.B. 06-02-112-1, 06-02-113-1)		3./4./5.	P	1	600	20
Teilnahmevoraussetzungen:						
Modulturnus:		jedes Semester				
06-02-105-1 Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik		3.	P	1	300	10
Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.						
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)						
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)						
Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)						
Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)				
Modulturnus:		jedes Wintersemester				
06-02-107-1 Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln		4.	P	1	300	10
Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.						
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)						
Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)						
Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)						
Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
06-03-116-1 Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		4.	P	1	300	10
Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)						
Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)						
Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
Modulturnus:		jedes Sommersemester				
Bachelorarbeit					300	10
Summe:					5400	180

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-02-112-1 Praktikum (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		3./4./ 5.	WP	1	300	10
Teilnahmevoraussetzungen: keine						
Modulturnus: jedes Semester						
06-02-113-1 Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)		3./4./ 5.	WP	1	300	10
Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (OSWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.						
Modulturnus: jedes Semester						

Wahlmodule Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Workload	Leistungspunkte (LP)
06-02-106-1 Statistik II		3.	W	1	300	10
Übung "Statistik II" (1SWS)						
Vorlesung "Statistik II" (2SWS)						
Praktikum "Computerpraktikum: Statistik II" (1SWS)						
Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Modulen "Statistik I" (06-02-102-1) und "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1)						
Modulturnus: jedes Wintersemester						

06-02-108-1		5.	W	1	300	10
Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden						
Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1) und "Statistik I" (06-02-102-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung				
	Modulturnus:	jedes Wintersemester				
06-02-109-1		6.	W	1	300	10
Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden						
Seminar "3. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
Seminar "4. Seminar nach Wahl" (2SWS)						
	Teilnahmevoraussetzungen:	Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1) und "Statistik I" (06-02-102-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung				
	Modulturnus:	jedes Sommersemester				

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-101-1	Pflicht

Modultitel Einführung in die Kulturphilosophie

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften
Wahlpflichtmodul M.A. Communication Management
Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele

- Einführung ins kulturphilosophische Denken
- Vermittlung methodischer Einblicke in Techniken des hermeneutischen Arbeitens
- Einsicht in historische Zusammenhänge und Bedingungen philosophischer Reflexionen
- Arbeit mit Texten aus unterschiedlicher disziplinärer Perspektive

Inhalt

Kulturphilosophie lebt wesentlich von der Aneignung und Auseinandersetzung mit (klassischen) Texten, die Fragestellungen, Themen und Topoi des Übergangs in die Moderne und deren Entwicklung thematisieren. Dazu eignet sich vor allem die Seminarform.

Aus den angebotenen Seminaren werden zwei ausgewählt. Die Seminarsitzungen bestehen aus von Studierenden vorbereiteten thematischen Impulsbeiträgen und einer anschließenden Diskussion der Seminargruppen. In einem der Seminare erstellen die Studierenden ein Protokoll, welches die Ergebnisse der Diskussion der betreffenden Sitzung darstellt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Protokoll	
	Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Kulturphilosophie II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-108-1	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Kultursoziologie
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Kultursoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die Kultursoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in die Kultursoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften Wahlpflichtmodul M.A. Communication Management Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einübung einer kultursoziologischen Perspektive bei der Betrachtung von Alltagsphänomenen • Erarbeitung von grundlegender kultursoziologischer Kompetenz
Inhalt	Die Studierenden sollen in die Kultursoziologie und in kultursoziologische Perspektiven der Analyse sozialer Phänomene eingeführt werden. Sie sollen einen Überblick über unterschiedliche Ansätze erhalten, die Rezeption wissenschaftlicher Texte erlernen und eine kultursoziologische Herangehensweise an verschiedenen Problemstellungen einüben. Die Vorlesung bietet eine systematische Einführung in die Fragestellungen, Ansätze und Probleme der Kultursoziologie. Es werden die Grundlagen einer sinnverstehenden Soziologie, zentrale Fragestellungen der Kultursoziologie mit ihren Hauptvertretern sowie aktuelle Probleme aus kultursoziologischer Perspektive behandelt. Das Seminar ist inhaltlich an der Vorlesung ausgerichtet und mit dieser verzahnt; es hat die Struktur eines Lektürekurses. Parallel zu den Themen der Vorlesung werden grundlegende kultursoziologische Texte erarbeitet und diskutiert. Studentische Arbeitsgruppen (Übungen) dienen der Einübung einer kultursoziologischen Perspektive. Insbesondere Alltagsphänomene werden aus einem kultursoziologischen Blickwinkel analysiert und diskutiert.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)
	Übung "Einführung in die Kultursoziologie" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-113-1	Wahlpflicht

Modultitel	Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Auslandsbeauftragter des Institutes
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 300 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	BA Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)
Ziele	Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz
Inhalt	Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität im Rahmen kulturwissenschaftlicher Studien; Erwerb von Kulturkompetenz bei gleichzeitiger fachlicher Ausbildung.
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung im Gastland	
	Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-114-1	Pflicht

Modultitel **Pflichtpraktikum (Schlüsselqualifikation)**

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften

Ziele Das Praktikum dient dem Erwerb von Praxiskompetenz und der Erschließung von Berufsfeldern.

Inhalt Mitarbeit in Kulturinstitutionen, Kulturvereinen, sozio-kulturellen Einrichtungen, kulturellen Projekten etc.
Die Dauer des Praktikums beträgt 8 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Pflichtpraktikum" (0SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-116-1	Pflicht

Modultitel **Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)**

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Rationales Argumentieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie
- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften
- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
- Wahlpflicht B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft
- Modulfenster Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie

Ziele Die Teilnehmer des Moduls sollen befähigt werden, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch analysieren und bewerten zu können.

Inhalt Das Modul vermittelt in fächerübergreifender Weise Grundkenntnisse im logischen Schließen und Argumentieren, zeigt, wie diese in der Wissenschaft Anwendung finden in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien und wie auch fächerbezogene speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeinen Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden Schlussweisen und Argumentationsformen des Alltags analysiert und logische Kalküle zusammen mit ihrer semantischen Fundierung dazu herangezogen. In Bezug auf die Wissenschaften werden die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch hinterfragt. Im Seminar werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~philos

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min.	
	Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)
	Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)
	Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-105-1	Pflicht

Modultitel	Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte (18.-20. Jh.)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kulturtransfer und Interkulturalität" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden lernen europäische Gesellschaften und Kulturen im Hinblick auf Ähnlichkeiten und Unterschiede historisch-systematisch zu begreifen. Angestrebt wird die Beherrschung sozial- und kulturhistorischen Arbeitens und Argumentierens und die Verknüpfung historischer mit sozial- und kulturwissenschaftlichen Ansätzen und Perspektiven.
Inhalt	Die Vorlesung führt in zentrale historische Probleme und Entwicklungen moderner Kulturen und Gesellschaften ein und vermittelt die methodischen Grundlagen einer vergleichenden und interkulturellen Geschichtswissenschaft in themenzentrierten Überblicken. Ausgewählte Probleme werden historisch-systematisch analysiert und reflektiert. Das Seminar vertieft und erweitert anhand ausgewählter Probleme die Einführung in zentrale Themenfelder der vergleichenden Kultur- und Gesellschaftsgeschichte und problematisiert Prozesse des Kulturtransfers und der Interkulturalität. Im Rahmen eines themenzentrierten Lektürekurses lernen die Studierenden den historisch-systematisierenden, vergleichenden und interkulturellen Ansatz kennen. In den Übungen wird der Stoff der Vorlesung vertieft.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die vergleichende Kultur- und Gesellschaftsgeschichte" (2SWS)
Literaturbericht, mit Wichtung: 1	Seminar "Kulturtransfer und Interkulturalität" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-111-1	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h • Übung "Grundlagen des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Durch die Vermittlung von Kenntnissen über den Kulturbetrieb und Techniken des Marketing soll auf das Praxisfeld des Kulturmanagement vorbereitet werden.
Inhalt	Kulturmanagement steht mit seiner Verbindung der Begriffe "Kultur" und "Management" für die Forderung einer verstärkten Integration der Methoden und Techniken des Managements in die Kulturarbeit. Die Ausbildung in "Kulturmanagement und -vermittlung" ist an der Verbindung theoretischer und berufspraktischer Inhalte orientiert und will explizit auf das Berufsfeld des Kulturmanagers vorbereiten. Die Vorlesung stellt eingangs das Selbstverständnis des Faches vor und vermittelt dann erste Einblicke in den Kulturbetrieb und dessen Rahmenbedingungen. Anschließend fokussiert sie auf das Kulturmarketing: Welchen speziellen Herausforderungen sieht sich das klassische Marketing im Kulturbetrieb gegenüber und wie ist diesen Besonderheiten Rechnung zu tragen? In den Übungen werden die Inhalte der Vorlesung vertiefend behandelt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Einführung in die Grundlagen des Kulturmanagements" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-202-1	Wahlpflicht

Modultitel **Kultur- und Sozialphilosophie**

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften
- Wahlpflicht M.A. Hörfunk

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele

- Einführung ins kulturphilosophische Denken
- Auseinandersetzung mit verschiedenen disziplinären Perspektiven auf moderne kulturelle Sachverhalte
- Einsicht in historische Zusammenhänge und Bedingungen

Inhalt

Kulturphilosophie fragt nach den Bedingungen der Möglichkeit von Kultur überhaupt: nach der 'Kulturalität' des Menschen, wie diese in Sprache, Mythos, Religion, Ethik, Kunst und Wissenschaften, aber auch in technischer und materieller Kultur zum Ausdruck kommt. Kulturkritik thematisiert unter den Stichworten Entfremdung, Sinnverlust, Tragödie der Kultur etc, dass die von den Menschen hervorgebrachte Kultur unter bestimmten Bedingungen auf das Individuum negativ zurückwirken kann (Sozialphilosophie).

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)	
	Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Kultur- und Sozialphilosophie II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-203-1	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturtheorien im Kontext
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	Das Modul ist Wahlpflichtbestandteil des BA-Studiengangs Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften, Wahlpflichtbestandteil des Zweifaches Kulturwissenschaften sowie verwendbar als Bestandteil des Wahlbereichs.
Ziele	Kritische Reflexion theoretischer Positionen – Einblick in theoriegeschichtliche Zusammenhänge und Bedingungen – Kritikfähigkeit gegenüber 'Renaissancen', 'Ismen' und 'Weltanschauungen'
Inhalt	Das Modul will das wechselvolle und komplizierte Verhältnis von Theorienbildungen, deren Rezeption und Nachwirken exemplarisch anhand jeweils eines kulturtheoretischen resp. kulturkritischen 'Klassikers der Moderne' wie Marx, Nietzsche, Simmel oder Cassirer aufzeigen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (3 Wochen)	
	Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2SWS)
	Seminar "Kulturtheorien im Kontext" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-206-1	Wahlpflicht

Modultitel **Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften (18.-20. Jh.)**

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
- Seminar "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele Die Studierenden lernen und verwenden kultur- und sozialhistorisch vergleichende Perspektiven und Arbeitstechniken.

Inhalt

Die Vorlesung führt in die Geschichte der Symbolisierung, Institutionalisierung, Organisation und Inszenierung der modernen Hoch-, Populär- und Massenkultur ein, insbesondere auch der Erinnerungs- und Geschichtskultur im internationalen und interregionalen Vergleich und Transfer.

Das Seminar ist inhaltlich an der Vorlesung ausgerichtet und mit dieser verzahnt, es hat die Struktur eines themenfeldzentrierten Kurses und vertieft bestimmte historische Problemfelder. In Vorbereitung auf den Studienabschluss ist es stärker forschungsbezogen ausgerichtet.

Die Studierenden sollen anhand eines exemplarischen Themas und Problems die Arbeitsweisen der vergleichenden Kultur- und Sozialgeschichte einüben und die Ausdrucksformen der modernen Symbole, Werte und Organisationen analysieren.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Geschichte der Repräsentationen und Institutionen moderner Kulturen und Gesellschaften" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-207-1	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften (18.-20. Jh.)
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h • Seminar "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul M.A. Communication Management Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden lernen und verwenden kulturhistorisch vergleichende Perspektiven und Arbeitstechniken.
Inhalt	Die Vorlesung bietet eine systematische Vertiefung der Fragestellungen, Ansätze und Probleme der vergleichenden Kultur- und Sozialgeschichte. Sie konzentriert sich auf die Geschichte von Arbeit und Beruf, Konsum und Lebensführung sowie Wissenschaft, Bildung und Kunst in Europa. Das Seminar ist inhaltlich an der Vorlesung ausgerichtet und mit dieser verzahnt, es hat die Struktur eines themenfeldzentrierten Kurses und vertieft bestimmte historische Problemfelder. In Vorbereitung auf den Studienabschluss ist es stärker forschungsbezogen ausgerichtet.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Vorlesung "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS)
	Seminar "Geschichte des sozialen Handelns und der kulturellen Praktiken in modernen Gesellschaften" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-213-1	Wahlpflicht

Modultitel	Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Kolloquium "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Vermittlung von Kenntnissen des Projektmanagements und der Kommunikationspolitik für den späteren Berufseinsatz.
Inhalt	<p>Das Modul liefert die theoretischen Grundlagen für die im Rahmen des Moduls durchzuführende Projektarbeit. Im Kolloquium werden zum einen die Methoden und Techniken vermittelt um ein Projekt - sei es ein Festival oder die Akquise von Sponsorengeldern - erfolgreich durchzuführen. Der Ablauf eines Projektes, die Projektplanung, -steuerung, -finanzierung und -evaluation werden hier ebenso behandelt wie Kreativitäts- und Präsentationstechniken sowie Fragen des Konfliktmanagements und der Teamarbeit. Zum anderen werden zentrale Kenntnisse zur Kommunikationspolitik - als dem zentralen Instrument des Kulturmarketings - vermittelt. Von Kommunikations-Budgetierung über Agentur-Briefing und Medialselektion bis hin zu Public Relations werden zentrale Inhalte der Marketingkommunikation für Kulturbetriebe vorgestellt.</p> <p>In den Seminaren führen die Studierenden in Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen bzw. Kulturinitiativen kulturelle Projekte selbst durch.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2SWS)
	Kolloquium "Methoden und Techniken der Kulturvermittlung und des Kulturmanagements" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-209-1	Wahlpflicht

Modultitel **Kultur moderner Gesellschaften**

Empfohlen für: 2./4./6. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Kultur der Moderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 100 h Selbststudium = 130 h
- Seminar "Ausgewählte Problemstellungen der Kultur der Moderne" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 140 h Selbststudium = 170 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften

Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele

- Kombination von theoretischen und empirischen Herangehensweisen
- Einblick in Forschungsfragen

Inhalt

Die Studierenden erhalten einen Überblick über verschiedene Beschreibungen der Kultur moderner Gesellschaften. Im Seminar sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Teilaspekte der Kultur moderner Gesellschaften theoretisch zu durchdringen und empirisch zu analysieren sowie soziologische Zeitdiagnosen zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Vorlesung „Kultur der Moderne“ gibt einen systematischen Überblick über zentrale Theorien moderner Gesellschaften und in Probleme des Kulturvergleichs.

Das Seminar „Ausgewählte Problemstellungen der Kultur der Moderne“ konzentriert sich auf eine vertiefende Analyse ausgewählter Bereiche und Fragstellungen der Kultur der Moderne. Dabei kommen theoretische und empirische Herangehensweisen in den Blick.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Kultur der Moderne" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Ausgewählte Problemstellungen der Kultur der Moderne" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-210-1	Wahlpflicht

Modultitel	Methoden der Kulturosoziologie und ihre Anwendung
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Kulturwissenschaften
Dauer	1 Semester
Modulturnus	alle 2 Jahre im Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methoden der Kulturosoziologie und ihre Anwendung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Angewandte Kulturosoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Projektarbeit Methoden der Kulturosoziologie und ihre Anwendung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Kompetenz in der Konzeptualisierung empirischer Forschung, Techniken der Datenauswertung, Anwendung theoretischen und methodischen Wissens
Inhalt	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über empirische Forschungsmethoden der Kulturosoziologie. Im Seminar sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, ausgewählte Methoden in anwendungsorientierter Projektarbeit einzuüben. Es kommt ein breites Methodenspektrum zur Anwendung. Das Modul umfasst drei Veranstaltungen: Vorlesung „Methoden der Kulturosoziologie“, Seminar „Angewandte Kulturosoziologie“, Übung "Projektarbeit Methoden der Kulturosoziologie und ihre Anwendung". Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Forschungsmethoden der Kulturosoziologie sowie die Planung und Durchführung empirischer Forschungsprojekte. Im Seminar werden die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse im Kontext eines kleinen Forschungsprojektes anwendungsorientiert vertieft. In den Übungen sollen die Studierenden anhand eigener Dateien oder bereits verfügbarer Dateien Techniken der Datenauswertung erlernen.</p> <p>Die Auswahl der Themenstellung orientiert sich an den aktuellen Forschungsarbeiten des Lehrpersonals sowie an Fragestellungen, die auf den Kulturbereich der Stadt Leipzig bezogen sind. Es wird eine enge Verknüpfung von Forschung und Lehre angestrebt.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Vorlesung "Methoden der Kultursociologie und ihre Anwendung" (2SWS)
	Übung "Projektarbeit Methoden der Kultursociologie und ihre Anwendung" (2SWS)
Projektarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Angewandte Kultursociologie" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Kulturwissenschaften)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-04-212-1	Wahlpflicht

Modultitel **Kulturfinanzierung und Kulturpolitik**

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Kulturwissenschaften

Dauer 1 Semester

Modulturnus alle 2 Jahre im Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Kolloquium "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit Wahlpflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften
Wahlpflichtmodul M.A. Communication Management
Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele Vermittlung von hoher Praxiskompetenz für den späteren Berufseinsatz

Inhalt Die Kenntnis der kulturpolitischen Rahmenbedingungen und Finanzierungsinstrumentarien von kulturellen Einrichtungen in öffentlicher und privater Trägerschaft ist für alle im kulturellen Sektor Tätige von zentraler Bedeutung. Im Kolloquium werden folgende Themen unter Anleitung gemeinsam Erarbeitet: die Strukturen des deutschen Kulturbetriebes, das Kulturverfassungsrecht sowie die Kulturarbeit von Bund, Ländern, Kommunen und Europäischer Union. Verschiedene betriebliche Rechtsformen - Regiebetrieb, Eigenbetrieb, Verein, Stiftung, GmbH - sind ebenso Thema wie die unterschiedlichen Instrumente der Kulturfinanzierung von Mäzenatentum bis hin zu Merchandising. Die Veranstaltung schließt mit der Verortung des deutschen Kulturbetriebs im internationalen Vergleich. In den Seminaren werden die im Kolloquium erarbeiteten Inhalte praxisnah angewendet.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Seminar "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2SWS)
	Kolloquium "Kulturfinanzierung und Kulturpolitik" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-101-1	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Theoretische Philosophie
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Einführung in die Theoretische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Philosophische Propädeutik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Pflichtmodul Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie • Modulfenster Bachelor Lehramt mit Ausrichtung auf Grundschule Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Erarbeitet werden Grundbegriffe und methodische Grundkompetenzen des philosophischen Denkens. Dies umfasst eine logisch-philosophische Propädeutik, d.h. die Vermittlung grundlegender Strukturen des philosophischen Argumentierens - sowohl in der mündlichen Diskussion als auch beim Schreiben von Texten - und der Fähigkeit zu kritischer Lektüre.
Inhalt	Das Modul gibt einen Überblick über Hauptströmungen und wesentliche Fragestellungen der Theoretischen Philosophie. Zugleich führt es in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens ein und erörtert Methoden und Probleme des Philosophiestudiums.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung in die Theoretische Philosophie" (2SWS)
	Seminar "Philosophische Propädeutik" (2SWS)
	Übung "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-109-1	Wahlpflicht

Modultitel **Praktikum (Schlüsselqualifikation)**

Empfohlen für: 1./2./3./4./5./6. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie

Ziele Das Praktikum dient dem Erwerb von Praxiskompetenz und der Erschließung von Berufsfeldern.

Inhalt Mitarbeit in Kulturinstitutionen, Kulturvereinen, sozio-kulturellen Einrichtungen, kulturellen Projekten etc.
Die Dauer des Praktikums beträgt 8 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~kuwi/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Praktikum" (0SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-111-1	Wahlpflicht

Modultitel	Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	1./2./3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	• Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 300 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	BA Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)
Ziele	Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz
Inhalt	Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität im Rahmen kulturwissenschaftlicher Studien; Erwerb von Kulturkompetenz bei gleichzeitiger fachlicher Ausbildung.
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung im Gastland	
	Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (4SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-102-1	Pflicht

Modultitel Einführung in die Praktische Philosophie

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Einführung in die Praktische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Praktische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Vermittlungsformen Praktische Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie
- Pflichtmodul Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie

Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele Das Modul gibt einen Überblick über die Hauptströmungen und wichtigsten Fragestellungen der Praktischen Philosophie (Ethik, Sozialphilosophie, Politische und Rechtsphilosophie) und führt in ihre Forschungs- und Vermittlungsformen ein.

Inhalt In Vorlesung und Übung werden zentrale Positionen der Praktischen Philosophie vorgestellt und diskutiert. Dabei werden Grundbegriffe und Argumentationstypen moralphilosophischer Reflexion erarbeitet. Ziel des Seminars ist die kritische Lektüre und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Thesen eines Werkes bzw. einer Denkrichtung aus dem Bereich der Praktischen Philosophie.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~philos/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
	Vorlesung "Einführung in die Praktische Philosophie" (2SWS)
	Seminar "Praktische Philosophie" (2SWS)
	Übung "Vermittlungsformen Praktische Philosophie" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-116-1	Pflicht

Modultitel	Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Rationales Argumentieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • Modulfenster Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie
Ziele	Die Teilnehmer des Moduls sollen befähigt werden, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch analysieren und bewerten zu können.
Inhalt	Das Modul vermittelt in fächerübergreifender Weise Grundkenntnisse im logischen Schließen und Argumentieren, zeigt, wie diese in der Wissenschaft Anwendung finden in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien und wie auch fächerbezogene speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeinen Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden Schlussweisen und Argumentationsformen des Alltags analysiert und logische Kalküle zusammen mit ihrer semantischen Fundierung dazu herangezogen. In Bezug auf die Wissenschaften werden die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch hinterfragt. Im Seminar werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min.	
	Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)
	Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)
	Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-103-1	Pflicht

Modultitel	Geschichte der Philosophie
Empfohlen für:	3.–4. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte der Philosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Pflichtmodul Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Vorlesung thematisiert historische Aspekte philosophischer Forschung. Die Studierenden sollen dazu befähigt werden, philosophische Positionen und Denkschulen in den historischen Kontext und das kulturelle Umfeld einzuordnen, d.h. ihre Entstehung als Reaktion auf einen jeweiligen Stand der philosophischen Diskussion zu begreifen. In den Seminaren wird dies anhand ausgewählter Theorien aus verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte exemplarisch eingeübt. Dabei soll zugleich die Fähigkeit zu eigenständiger Analyse philosophischer Texte geschult werden, deren Entstehungszeit oder Kontext uns fremd ist.
Inhalt	Das Modul führt in die historische Entwicklung des systematischen Denkens in der Philosophie ein. Im Modulteil Seminar können aus einem größeren Angebot zwei Veranstaltungen ausgewählt werden zu jeweils verschiedenen Epochen der Philosophiegeschichte.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Vorlesung "Geschichte der Philosophie" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie I" (2SWS)
	Seminar "Geschichte der Philosophie II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-204-1	Wahlpflicht

Modultitel Sprachphilosophie

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Sprachphilosophie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sprachphilosophie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Sprachphilosophie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie.
- Das Modul ist offen für den Wahlbereich (sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind).
- B.A. Linguistik

Ziele Vermittelt werden soll ein Verständnis für die sprachkritische Methode sowie die Beherrschung von Sinn- und Bedeutungsanalyse und kritischer Rhetorik.

Inhalt Das Modul stellt die Sprachanalyse sowohl als fundamentale Methode kritischen Philosophierens als auch als Kerntheorie einer Philosophie des Geistes vor. Themen sind u.a. Sprachkritik als Sinnkritik, Sprache als System, Erklärung der Sprache und Einbettung in Zeichentheorien. Im Modulteil Seminar kann aus einem größeren Angebot eine Veranstaltung ausgewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen Für Studierende des B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie: Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-01-101-1) und „Rationales Argumentieren“ (06-03-116-1)

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~philos/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Seminar "Sprachphilosophie I" (2SWS)
	Seminar "Sprachphilosophie II" (2SWS)
	Übung "Sprachphilosophie" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-205-1	Wahlpflicht

Modultitel Erkenntnistheorie und Metaphysik

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Metaphysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Erkenntnistheorie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Übung "Erkenntnistheorie und Metaphysik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie
- Das Modul ist offen für den Wahlbereich (sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind).

Ziele Vermittelt werden soll das Verständnis für Probleme und Projekte der Metaphysik.

Inhalt Das Modul macht mit Grundproblemen, Methoden und zentralen Zielsetzungen der Metaphysik in systematischer und historischer Perspektive vertraut, wobei die philosophische Kritik der Metaphysik ausdrücklich berücksichtigt wird. Themen sind u.a. Wahrheit und Existenz, Begriff und Gegenstand, Möglichkeit und Notwendigkeit, Kausalität und Freiheit, philosophische Kategorienlehre. Im Modulteil Seminar kann aus einem größeren Angebot eine Veranstaltung ausgewählt werden.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-03-101-1)

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~philos/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Seminar "Metaphysik" (2SWS)
	Seminar "Erkenntnistheorie" (2SWS)
	Übung "Erkenntnistheorie und Metaphysik" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-206-1	Wahlpflicht

Modultitel	Angewandte Ethik
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Angewandte Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Angewandte Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Angewandte Ethik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie Modul ist offen für den Wahlbereich (sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind).
Ziele	Das Modul übt die Fähigkeiten ein, die bislang erworbenen Grundlagenkenntnisse und Argumentationskompetenzen für die Analyse und Klärung öffentlich ausgetragener Debatten einzusetzen. Dabei wird auch die für eine fruchtbare Auseinandersetzung mit solchen Themen erforderliche Bereitschaft und Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten gefördert.
Inhalt	Die Veranstaltungen dieses Moduls befassen sich mit Problemen der Praktischen Philosophie, die Gegenstand aktueller gesellschaftlicher Auseinandersetzungen sind. Paradigmatische Themen sind die Probleme der Medizin- und Bioethik, der sozialen (einschließlich internationalen) Gerechtigkeit, die Probleme der Unterscheidung von legitimer und illegitimer Gewalt etc.. Im Moduleil Seminar kann aus einem größeren Angebot eine Veranstaltung ausgewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul „Einführung in die Praktische Philosophie“ (06-03-102-1)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Seminar "Angewandte Ethik" (2SWS)
	Seminar "Angewandte Ethik" (2SWS)
	Übung "Angewandte Ethik" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-207-1	Wahlpflicht

Modultitel	Philosophische Anthropologie
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Philosophische Anthropologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Philosophische Anthropologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Philosophische Anthropologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie Modul ist offen für den Wahlbereich (sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind).
Ziele	Das Modul übt die Fähigkeiten ein, die bislang erworbenen Grundlagenkenntnisse und Argumentationskompetenzen für die Analyse und Klärung der Grundlagen der menschlichen Lebenswelt (z.B. Kommunikation, Kooperation, Ökonomie, Politik) einzusetzen. Dabei wird auch die für eine fruchtbare Anwendung der Einsichten in die strukturellen Formen menschlichen Zusammenlebens erforderliche Bereitschaft und Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten gefördert.
Inhalt	Die Veranstaltungen dieses Moduls befassen sich mit Problemen der Philosophischen Anthropologie, z.B. mit den Grundlagen von Erziehung und Gemeinschaft, Person und Gesellschaft, Wirtschaft und Staat. Paradigmatische Themen sind die Probleme der ‚Sprachwerdung‘ des Menschen und die Rolle von Institutionen. Im Modulteil Seminar kann aus einem größeren Angebot eine Veranstaltung ausgewählt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Theoretische Philosophie“ (06-03-101-1), „Einführung in die Praktische Philosophie“ (06-03-102-1)
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos/
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
	Seminar "Philosophische Anthropologie" (2SWS)
	Seminar "Philosophische Anthropologie" (2SWS)
	Übung "Philosophische Anthropologie" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Philosophie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-108-1	Pflicht

Modultitel **Philosophische Forschung**

Empfohlen für: 6. Semester

Verantwortlich Institut für Philosophie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Seminar "Philosophische Forschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Philosophische Forschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Kolloquium "Philosophische Forschung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie. Das Modul ist offen für den Wahlbereich (sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind).

Ziele Ziel des Moduls ist die Bearbeitung eines differenzierten Themas der Philosophie und die Berücksichtigung der entsprechenden Methoden der Argumentation und Darstellung.

Inhalt Das Modul bietet eine exemplarische Vertiefung philosophischer Kompetenzen in einem spezielleren Gebiet der Philosophie, darunter auch Teilgebieten, die im Rahmen der übrigen Module selten oder auch gar nicht angeboten werden können, z.B. der Ästhetik, Religionsphilosophie, Kulturphilosophie etc.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an folgenden Modulen: Pflichtmodule 101-103; SQ-Modul 116; Wahlpflichtmodul 204 oder 205; Wahlpflichtmodul 206 oder 207

Literaturangabe unter www.uni-leipzig.de/~philos/

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Seminar "Philosophische Forschung I" (2SWS)
	Kolloquium "Philosophische Forschung" (2SWS)
Mündliche Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Philosophische Forschung II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-101-1	Wahlpflicht

Modultitel	Wissen und Macht I
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wissen und Macht I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflicht Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratiethoretischen Fragen • Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.
Inhalt	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunktoren (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht I" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-110-1	Wahlpflicht

Modultitel	Wissen und Macht II
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Wissen und Macht II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in Herrschaftsmechanismen, Aufklärungsideale und Wissenssysteme, Auseinandersetzung mit demokratiethoretischen Fragen • Einsicht in historische Prozesse der Machtbildung und -konzentration.
Inhalt	<p>Wissen und Macht hängen eng miteinander zusammen, das erkennt schon Thomas Hobbes (den viele als Begründer der modernen Politikwissenschaft ansehen) Mitte des 17. Jahrhunderts. In der Moderne sind die Organisation der Macht und das Wissen, das sie begründen soll, immer umstritten, das zeigen schon die Auseinandersetzungen um Diktatur oder Demokratie, um Religion oder Säkularisierung.</p> <p>Die Zusammenhänge von Macht und Wissen lassen sich nach vielfältigen Gesichtspunkten analysieren: sie sind nicht nur unterschiedlich institutionalisiert und legitimiert, sie hängen ab vom Stand der Technik (heute etwa: genetische Codes), durchlaufen wechselnde Konjunktoren (Friedenszeiten oder Ernstfälle), sind auf verschiedene Zwecke hin ausgerichtet (Überwachung, Erziehung oder Mobilisierung von Menschen).</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Seminar "Wissen und Macht II" (2SWS)
	Übung "Wissen und Macht II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-116-1	Pflicht

Modultitel	Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie (Vorlesungen), Institut für Politikwissenschaft (Seminar)
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Rationales Argumentieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde
Ziele	Die Teilnehmer des Moduls sollen befähigt werden, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch analysieren und bewerten zu können.
Inhalt	Das Modul vermittelt in fächerübergreifender Weise Grundkenntnisse im logischen Schließen und Argumentieren, zeigt, wie diese in der Wissenschaft Anwendung finden in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien und wie auch fächerbezogene speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeineren Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden Schlussweisen und Argumentationsformen des Alltags analysiert und logische Kalküle zusammen mit ihrer semantischen Fundierung dazu herangezogen. In Bezug auf die Wissenschaften werden die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch diskutiert. Im Seminar werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)
	Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)
Übungsaufgaben, mit Wichtung: 1	Seminar "Rationales Argumentieren" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-102-1	Wahlpflicht

Modultitel	Politik und Organisation I
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politik und Organisation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation • Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie • Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme
Inhalt	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation I" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-111-1	Wahlpflicht

Modultitel	Politik und Organisation II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Politik und Organisation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Theorie und Praxis der Organisation • Einsicht in das Spannungsverhältnis von Bürokratie und Demokratie • Auseinandersetzung mit dem Wandel resp. Verfall demokratischer Regierungssysteme
Inhalt	<p>Interessen oder Programme sind nur artikulations- und durchsetzungsfähig, wenn ihre Protagonisten sich organisieren können. Diese Fähigkeit ist freilich ungleich verteilt, und diese Ungleichheit wirkt umso stärker, je weiter sich die Entscheidungsebene von der „Basis“ entfernt. Schon im Nationalstaat ist das Verhältnis zwischen Bürokratie, Parlament, Partei und Bürger problematisch; erst recht stellt die Entwicklung hin zu supranationalen Regimen (nach Art der EU) westliche Demokratien vor besondere Herausforderungen: verdanken sie doch ihre Legitimität, vielleicht auch Stabilität dem Anspruch, wenn schon nicht „durch“, so doch „für das Volk“ da zu sein. Offen ist, ob es Ersatzstrukturen gibt, die das Organisations- und Demokratiedefizit wettmachen können. Andererseits gilt unbestritten, dass Politik zunehmend mit Problemen konfrontiert ist, die sich nationalstaatlich nicht mehr bewältigen lassen.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Seminar "Politik und Organisation II" (2SWS)
	Übung "Politik und Organisation II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-103-1	Wahlpflicht

Modultitel	Kontrolle und Risiko I
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • 99 "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Kontrolle und Risiko I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Problem variierender, systemspezifischer Staatsaufgaben • Einsicht in Techniken und Muster der „symbolischen Politik“ • Auseinandersetzung mit der Funktionsweise thematischer Konjunkturen
Inhalt	<p>Dass unsere Gesellschaften "Risikogesellschaften" sind und die ganze Welt zum Risiko geworden ist: diese Einsicht wird immer mehr Allgemeingut. Risiken müssen identifiziert und kontrolliert werden – beides Prozesse, die umfangreiche Regulierungskomplexe ins Leben rufen. Sie folgen aber, dem Anschein zum Trotz, keineswegs nur allgemeinen „Sachgesetzen“, sondern fallen systemspezifisch aus (variieren also zwischen Kulturen oder „Welten“) und sind immer auch in politische „Inszenierungen“ eingebettet. Denn Risiken erzeugen Unsicherheit und diese macht Angst (vor Krieg, Terror, Seuchen, Armut), aus der sich Kapital schlagen lässt. Freilich gibt es auch den verbreiteten Ruf nach „mehr Mut zum Risiko“, verbunden mit dem Verlangen, gesellschaftliche Verhältnisse so zu reformieren, dass diese Haltung stimuliert und prämiert wird.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	99 "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)
	Seminar "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)
	Übung "Kontrolle und Risiko I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-108-1	Pflicht

Modultitel **Pflichtpraktikum (Schlüsselqualifikation)**

Empfohlen für: 3./4./5. Semester

Verantwortlich Institut für Politikwissenschaft, Praktikumsbeauftragte/r

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft

Ziele Erwerb von Praxiskompetenz und die Erschließung von Berufsfeldern. Im Praktikum sollen die in der theoretischen Ausbildung erworbenen Kenntnisse umgesetzt werden. Umgekehrt soll die praktische Tätigkeit selbst Gegenstand theoretischer Reflexionen werden.

Inhalt Mitarbeit in Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen und sonstigen Organisationen. Das Praxisfeld, in dem das Praktikum abgeleistet wird, sollte einen fachlichen Bezug zum Studiengang aufweisen. Das Praktikum schließt mit einem Praktikumsbericht (einseitig, mit Angaben zum Einsatzbereich, den Aufgaben und Tätigkeiten während des Praktikums) ab. Von den Organisationen ausgestellte Praktikumszeugnisse sind vorzulegen. Die Dauer des Praktikums beträgt 8 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Praktikumsbericht, mit Wichtung: 1	Praktikum "Pflichtpraktikum" (0SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-112-1	Wahlpflicht

Modultitel	Kontrolle und Risiko II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Kontrolle und Risiko II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Problem variierender, systemspezifischer Staatsaufgaben • Einsicht in Techniken und Muster der „symbolischen Politik“ • Auseinandersetzung mit der Funktionsweise thematischer Konjunkturen
Inhalt	<p>Dass unsere Gesellschaften "Risikogesellschaften" sind und die ganze Welt zum Risiko geworden ist: diese Einsicht wird immer mehr Allgemeingut. Risiken müssen identifiziert und kontrolliert werden – beides Prozesse, die umfangreiche Regulierungskomplexe ins Leben rufen. Sie folgen aber, dem Anschein zum Trotz, keineswegs nur allgemeinen „Sachgesetzen“, sondern fallen systemspezifisch aus (variieren also zwischen Kulturen oder „Welten“) und sind immer auch in politische „Inszenierungen“ eingebettet. Denn Risiken erzeugen Unsicherheit und diese macht Angst (vor Krieg, Terror, Seuchen, Armut), aus der sich Kapital schlagen lässt. Freilich gibt es auch den verbreiteten Ruf nach „mehr Mut zum Risiko“, verbunden mit dem Verlangen, gesellschaftliche Verhältnisse so zu reformieren, dass diese Haltung stimuliert und prämiert wird.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)
	Seminar "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)
	Übung "Kontrolle und Risiko II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-118-1	Wahlpflicht

Modultitel	Auslandsstudium (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	3./4./5. Semester
Verantwortlich	ERASMUS-Beauftragte/r
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft
Ziele	Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz
Inhalt	Politikwissenschaftliche relevante Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität; Erwerb von Kulturkompetenz bei gleichzeitiger fachlicher Ausbildung
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung im Gastland	
	Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der ausländischen Hochschule" (OSWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-104-1	Wahlpflicht

Modultitel	Europäisierung und Transformation I
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Europäisierung und Transformation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der politischen und rechtlichen Strukturen des europäischen Mehrebenensystems mit seinen normativen und funktionalen Problemen • Wechselwirkung zwischen nationalen und supranationalen Transformationsprozessen.
Inhalt	<p>Die Diskussionen über Demokratie- und Legitimationsdefizite, über Vertrag oder Verfassung deuten an, dass das politische System der EU weder mit herkömmlichen Begriffen des „Staates“ noch mit solchen einer „internationalen Organisation“ zutreffend beschrieben werden kann. Entstanden ist ein komplexes Entscheidungssystem, in dem mehrere Ebenen auf unübersichtliche Weise miteinander verflochten sind (regionale, staatliche, europäische Parlamente, Bürokrationen, Verbände). In diesem Spannungsfeld geraten Verfahrensroutinen und -hierarchien unter Anpassungsdruck. Außerdem laufen gleichzeitig Vertiefungs- und Erweiterungsprozesse ab; damit stehen etablierte Legitimationsmuster – Europas „Identität“ oder seine „Effizienz“ – erneut zur Diskussion. Das gilt im Hinblick auf die post-sozialistischen Transformationsländer oder auch für die Türkei.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)
	Seminar "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)
	Übung "Europäisierung und Transformation I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-113-1	Wahlpflicht

Modultitel	Europäisierung und Transformation II
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Europäisierung und Transformation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahl Modulfenster Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der politischen und rechtlichen Strukturen des europäischen Mehrebenensystems mit seinen normativen und funktionalen Problemen • Wechselwirkung zwischen nationalen und supranationalen Transformationsprozessen.
Inhalt	<p>Die Diskussionen über Demokratie- und Legitimationsdefizite, über Vertrag oder Verfassung deuten an, dass das politische System der EU weder mit herkömmlichen Begriffen des „Staates“ noch mit solchen einer „internationalen Organisation“ zutreffend beschrieben werden kann. Entstanden ist ein komplexes Entscheidungssystem, in dem mehrere Ebenen auf unübersichtliche Weise miteinander verflochten sind (regionale, staatliche, europäische Parlamente, Bürokrationen, Verbände). In diesem Spannungsfeld geraten Verfahrensroutinen und -hierarchien unter Anpassungsdruck. Außerdem laufen gleichzeitig Vertiefungs- und Erweiterungsprozesse ab; damit stehen etablierte Legitimationsmuster – Europas „Identität“ oder seine „Effizienz“ – erneut zur Diskussion. Das gilt im Hinblick auf die post-sozialistischen Transformationsländer oder auch für die Türkei.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)
	Seminar "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)
	Übung "Europäisierung und Transformation II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-105-1	Wahlpflicht

Modultitel	Identität und Repräsentation I
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Identität und Repräsentation I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
Inhalt	<p>Wer „wir“ sind, hängt davon ab, wie „wir“ repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial „konstruiert“, medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-) Typenbildung (wie etwa „der Ausländer“) zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche „Rasse“?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation I" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-114-1	Wahlpflicht

Modultitel	Identität und Repräsentation II
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Identität und Repräsentation II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die theoretische, künstlerische oder machtpolitische Konstruktion von Gleichheit und Differenz, Integration und Marginalisierung, Privilegierung und Benachteiligung samt ihren Effekten für Politik und Gesellschaft
Inhalt	<p>Wer „wir“ sind, hängt davon ab, wie „wir“ repräsentiert werden. Unterschiede wie schwarz und weiß, Deutscher oder Europäer, Mann und Frau sind weder einfach naturgegeben noch Resultate privater (Selbst-) Zuschreibung. Sie werden vielmehr sozial „konstruiert“, medial verbreitet und politisch gegebenenfalls durchgesetzt. Nicht zuletzt ist die Wissenschaft (neben Kunst und Pädagogik) an der Fabrikation derartiger Identitäts-Vorstellungen beteiligt. Weil Repräsentationsprozesse immer Gemeinschaftsleistungen sind, liegt es nahe, nach den gesellschaftlichen Effekten einer (Stereo-) Typenbildung (wie etwa „der Ausländer“) zu fragen: Wen meinen sie, wer gehört nicht dazu? Oder: Wer (welche „Rasse“?) wird wem über- bzw. untergeordnet? Oder ganz alltäglich: Welche Berufe stehen wem faktisch offen?</p>
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Projektarbeit	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat in der Vorlesung</i>	
	Vorlesung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Seminar "Identität und Repräsentation II" (2SWS)
	Übung "Identität und Repräsentation II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-106-1	Wahlpflicht

Modultitel	Globalisierung und Ökonomisierung I
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflicht M.A. Hörfunk • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
Inhalt	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der „Volkswirtschaft“ heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre „Innenpolitik“ nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen – jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU – zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.). Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekanntem Ausmaß.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)
	Übung "Globalisierung und Ökonomisierung I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Politikwissenschaft)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-01-115-1	Wahlpflicht

Modultitel	Globalisierung und Ökonomisierung II
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Politikwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahlpflichtmodul B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Politikwissenschaft • Wahlpflichtmodul Bachelor Lehramt Gemeinschaftskunde • Wahlpflichtmodul M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Einsicht in die vielfältigen Probleme der durch Globalisierung ausgelösten Transnationalisierung von Politik, Gesellschaft, Kultur und Kommunikation
Inhalt	Globalisierung und Ökonomisierung sind zwei Tendenzen, die Hand in Hand gehen: je mehr sich ökonomische Beziehungen aus der „Volkswirtschaft“ heraus lösen, desto weniger gelingt es den nationalen Staaten, ihre „Innenpolitik“ nach selbstgesetzten Standards des Fortschritts, der Wohlfahrt oder Gerechtigkeit zu organisieren. Als Reaktion darauf entstehen – jenseits regionaler Zusammenschlüsse nach Art der EU – zunehmend globale Regime (G7, Kyoto-Protokoll etc.). Mit ihrer Hilfe sollen die auftretenden Steuerungsdefizite bewältigt werden (Kontrolle des Kapitalverkehrs, der Handelsbeziehungen, von Arbeitsbeziehungen, der Kommunikationsströme usw.) Parallel entstehen als Folge der globalisierten Wirtschaft weltweite Bewegungen mit kultureller Sprengkraft (Bsp.: Migration) oder politischer Brisanz (Bsp.: Attac) von bisher unbekanntem Ausmaß.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~politik/frames/pws.htm
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Testat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Seminar "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)
	Übung "Globalisierung u. Ökonomisierung II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-101-1	Pflicht

Modultitel Grundzüge der Soziologie I

Empfohlen für: 1. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- Pflicht für B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
- Wahl für M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management
- Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa
- Wahlpflicht für M.A. Hörfunk

Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul "Grundzüge der Soziologie II" (104) und die Module "Spezieller Schwerpunkt I" (105) und "Spezieller Schwerpunkt II" (107)

Ziele

Das Modul macht deutlich, welche Argumentations- und Arbeitsweisen die empirische Soziologie bei der Erklärung sozialer Phänomene verwendet. Studierende lernen soziale Phänomene klar strukturiert zu analysieren, Wertungen und Sachaussagen scharf zu trennen, die Bedeutung der Modellbildung und deduktiven Analyse ebenso zu würdigen wie den unverzichtbaren Zusammenhang zwischen Theorie und Empirie.

Inhalt

Einführung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie. Dabei werden einige wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe (z.B. soziales Handeln, Rationalität des Handelns, soziale Beziehungen, Konflikt und Kooperation, Gruppe, soziales Netzwerk, Macht und Herrschaft, Markt, Organisation und Bürokratie, Gesellschaft, sozialer Wandel) vorgestellt und eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)
<i>Prüfungsvorleistung: (Hausarbeit in der Übung)</i>	Übung "Grundzüge der Soziologie I" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-102-1	Pflicht

Modultitel	Statistik
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Vorlesung "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Computerpraktikum "Statistik I/1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Computerpraktikum "Statistik I/2" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht M.A. Hörfunk <p>Es vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung zusammen mit den Modulen "Methoden" (103) und "Statistik II" (106); es sollte parallel zum Modul "Methoden" (103) besucht werden.</p>
Ziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Umgang mit statistischen Ergebnissen und Verfahrensweisen („statistical literacy“). Sie lernen, wie statistische Angaben in Medien zustande kommen und kritisch hinterfragt werden können. Sie erlangen Kompetenzen darin, wie grundlegende deskriptive Maßzahlen zur Beschreibung von Daten berechnet und interpretiert werden, und wie selbst erhobene Daten computergestützt ausgewertet werden können. Darüber hinaus lernen sie die Aussagekraft von mit Stichproben ermittelten statistischen Ergebnissen zu beurteilen.</p>
Inhalt	<p>Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • deskriptive statistische Maßzahlen für univariate und bivariate Verteilungen, • Zusammenhangsmaße für Kreuztabellen und metrische Variable, • statistischer Repräsentativität, zentraler Grenzwertsatz, • Genauigkeit statistischer Aussagen, Konfidenzintervalle, • grafische Ausgabe und Skalierung der Ergebnisse, • Verarbeitung von statistischen Daten im Computer mit dem Programm SPSS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsschein (jeweils in den Übungen))</i>	Vorlesung "Statistik I/1" (1SWS)
	Übung "Statistik I/1" (1SWS)
	Vorlesung "Statistik I/2" (1SWS)
	Übung "Statistik I/2" (1SWS)
	Computerpraktikum "Statistik I/1" (1SWS)
	Computerpraktikum "Statistik I/2" (1SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-103-1	Pflicht

Modultitel	Methoden der empirischen Sozialforschung
Empfohlen für:	1.–2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	2 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie <p>Es vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung zusammen mit den Modulen "Statistik I" (102) und "Statistik II" (106); es sollte parallel zum Modul "Statistik I" (102) besucht werden.</p>
Ziele	Den Studierenden sollen die notwendigen methodologischen Hintergründe der empirischen Sozialforschung sowie ein Überblick über ihre Werkzeuge und Grundprobleme vermittelt werden. Sie sollen somit grundsätzlich in die Lage versetzt werden, vorhandene Studien kritisch zu beurteilen und eigenständige empirische Studien durchführen zu können.
Inhalt	Das Modul führt mit zwei Vorlesungen in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. Es erstreckt sich über zwei Semester: Zunächst werden die Grundrisse der Forschungsplanung und Forschungslogik, wissenschaftstheoretische Hintergründe und zentrale Konzepte, wie z.B. Messen und Operationalisierung, vermittelt. Im Anschluss daran werden grundsätzliche Forschungsdesigns, Auswahlverfahren sowie reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren behandelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der klassischen Befragung. Ergänzt wird das Modul durch eine angeleitete praktische Datenerhebung, in der erste Erfahrungen in der sozialwissenschaftlichen Feldarbeit gesammelt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Kleiner Forschungsbericht im angeleiteten Selbststudium)</i>	Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung I" (2SWS)
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Methoden der empirischen Sozialforschung II" (2SWS)
	Angeleitetes Selbststudium "Praktische Datenerhebung" (0SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-104-1	Pflicht

Modultitel	Grundzüge der Soziologie II
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Grundzüge der Soziologie II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Studierende lernen theoretische Argumente klar zu strukturieren. Dabei werden Leistungen der Theoriebildung (Erklärung) und der Zusammenhang zwischen Theorien und empirisch prüfbareren Hypothesen an Beispielen analysiert.
Inhalt	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Soziologie, insbesondere die wichtigsten soziologischen Theorieprogramme der Gegenwart. Erklärungsleistungen dieser Theorien werden an exemplarischen empirischen Hypothesen und Anwendungen aufgezeigt. Dabei werden Anwendungen auf der Mikro- und der Makro-Ebene berücksichtigt.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Klausur (Multiple Choice) 90 Min., mit Wichtung: 2	Vorlesung "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Grundzüge der Soziologie II" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-105-1	Pflicht

Modultitel	Spezieller Schwerpunkt I: Sozialstruktur, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahl für M.Sc. Physische Geographie/ Geoökologie mit dem Schwerpunkt Geosystemanalyse, Methoden und Management • Wahl für M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit den Schwerpunkten städtische Räume und Mittel- und Osteuropa • Wahlpflicht für M.A. Hörfunk Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Die Studierenden sollen grundlegende theoretische und anwendungsbezogene Kompetenzen der Sozialpolitik und Sozialstrukturanalyse erlangen.
Inhalt	Die Studierenden erhalten grundlegende Einsichten in die Soziologie der Sozialpolitik, behandeln die Wechselwirkungen zwischen sozialstaatlichen Interventionen und Gesellschaft in vergleichender Perspektive und erwerben Kenntnisse über unterschiedliche Aspekte der sozialen Sicherheit. Daneben wird den Studierenden das theoretische, empirische und methodische Grundwissen für die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften vermittelt. Sie erhalten einen Überblick über relevante Fragen, theoretische Herangehensweisen, Kontroversen und empirische Befunde soziologischer Sozialstrukturanalyse.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.

Modulprüfung: Klausur 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar</i>	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/1" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt I/2" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-106-1	Wahl

Modultitel	Statistik II
Empfohlen für:	3. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Statistik II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Statistik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h • Praktikum "Computerpraktikum: Statistik II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Wahl B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie.
Ziele	Die Studierenden erhalten ein vertiefendes Verständnis der schließenden Statistik. Sie lernen, die geeigneten Tests für grundlegende Problemstellungen auszuwählen und anzuwenden und die durch eine 3. und weitere Variablen hervorgerufenen statistischen Probleme zu untersuchen. Sie erlangen Kompetenzen, mit verschiedenen Regressionsverfahren multiple Beziehungen zu analysieren und zu interpretieren und wie man komplexe statistische Ergebnisse verständlich darstellen kann.
Inhalt	<p>Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundsätze statistischen Testens: Nullhypothese, alpha- und beta-Fehler, • geeignete Tests für grundlegende Problemstellungen: Unterschieds-, Anpassungs-, parametrische und nicht-parametrische Tests, • die durch eine 3. und weitere Variable hervorgerufenen statistischen Probleme: Interaktion, korrelierte Fehler • multiple Varianzanalyse und Regression • spezielle Regressionsverfahren: Dummy-Regression, bivariate logistische Regression
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Statistik I" (06-02-102-1) und "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1)
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
	Übung "Statistik II" (1SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Übungsschein in der Übung)</i>	Vorlesung "Statistik II" (2SWS)
	Praktikum "Computerpraktikum: Statistik II" (1SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-112-1	Wahlpflicht

Modultitel	Praktikum (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	3./4./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
Ziele	Das Praktikum dient dazu, den Studierenden mit einem Tätigkeitsfeld vertraut zu machen und die erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zur Anwendung zu bringen.
Inhalt	Mitarbeit in Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen, Verwaltungen und sonstigen Organisationen. Die Dauer des Praktikums beträgt 8 Wochen in der vorlesungsfreien Zeit. Das Praktikum schließt mit einem Bericht ab.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 2 Wochen ab Ende des Praktikums)
--

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-113-1	Wahlpflicht

Modultitel	Auslandsaufenthalt (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	3./4./5. Semester
Verantwortlich	ERASMUS-Beauftragte/r
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
Ziele	Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz
Inhalt	Soziologisch relevante Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität; Erwerb von Kulturkompetenz bei gleichzeitiger fachlicher Ausbildung.
Teilnahmevoraussetzungen	Mindestens drei Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist eine ETCS-Studienvereinbarung dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts vorzulegen.
Literaturangabe	keine
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Mündliche oder schriftliche Modulabschlussprüfung im Gastland	
	Übung/Seminar/Vorlesung nach Angebot der Ausländischen Hochschule "nach Angebot der Hochschule" (0SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-107-1	Pflicht

Modultitel **Spezieller Schwerpunkt II: Struktur, Institution, Handeln**

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Institut für Soziologie

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie
Das Modul ist offen für den Wahlbereich.

Ziele Es soll erkannt werden, dass soziales Handeln weder deterministisch durch Strukturen festgelegt ist, noch voraussetzungslos auf Strukturen wirkt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erwerben, den für sozialwissenschaftliche Theoriebildung und Forschung relevanten Zusammenhang von Struktur (Norm, Institution) und Handeln in empirisch beobachtbare Beispiele zu transformieren und in seiner Varianz zu erkennen. Darüber hinaus soll dieser Zusammenhang mit Hilfe des empirischen und theoretischen Materials, das sich vor allem auf Märkte und Organisationen bezieht, beleuchtet werden.

Inhalt Es werden grundlegende sozialwissenschaftliche Theorien vermittelt, welche die Wirkung sozialer Bedingungen auf das soziale Handeln zum Gegenstand haben. Die behandelten Theorien repräsentieren unterschiedliche Auffassungen über die Festlegung und Konstituierung sozialen Handelns. Sie reichen von der normativen Festlegung des Handelns, über die Prägung durch soziale Milieus und strukturelle Interdependenzen bis hin zur Beeinflussung sozialen Handelns durch wahrgenommene Restriktionen. Daneben werden solche Grundbegriffe wie Markt, Staat und moderne Bürokratie vermittelt und historisch verortet. Es soll gezeigt werden, wie die (Staats-)Institutionen (Markt-)Strukturen bedingen und Handeln beeinflussen. Umgekehrt wird beleuchtet, wie aggregiertes und koordiniertes Handeln Institutionen ins Leben ruft und Strukturen beeinflusst. Mit Hilfe von historischen und gegenwärtigen Beispielen, die aus Europa, USA und Asien stammen, wird das Wissen vertieft.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-02-101-1)

Literaturangabe in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Die beiden Vorlesungen sind Pflicht von den beiden Seminaren wird ein Seminar gewählt.

Modulprüfung: Klausur (bei Wahl des Seminars "Spezieller Schwerpunkt II/1": Multiple Choice) 90 Min.	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat im Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1"</i>	
<i>Hausarbeit im Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2"</i>	
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)
	Vorlesung "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/1" (2SWS)
	Seminar "Spezieller Schwerpunkt II/2" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-03-116-1	Pflicht

Modultitel	Rationales Argumentieren (Fachnahe Schlüsselqualifikation)
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Institut für Philosophie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Rationales Argumentieren" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Philosophie • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Kulturwissenschaften • Pflicht B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie • Wahlpflicht B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft • Modulfenster Bachelor Lehramt Ethik/ Philosophie
Ziele	Die Teilnehmer des Moduls sollen befähigt werden, Argumente im Alltag und Begründungen in der Wissenschaft kritisch analysieren und bewerten zu können.
Inhalt	Das Modul vermittelt in fächerübergreifender Weise Grundkenntnisse im logischen Schließen und Argumentieren, zeigt, wie diese in der Wissenschaft Anwendung finden in der Beurteilung und Wahl wissenschaftlicher Theorien und wie auch fächerbezogene speziellere Methodenprobleme mit Hilfe dieser allgemeinen Überlegungen diskutiert werden können. Insbesondere werden Schlussweisen und Argumentationsformen des Alltags analysiert und logische Kalküle zusammen mit ihrer semantischen Fundierung dazu herangezogen. In Bezug auf die Wissenschaften werden die Grundideen der unterschiedlichen Verfahren zur Theoriebestätigung und Auswertung von Daten dargestellt und ihre Anwendungsmöglichkeiten kritisch hinterfragt. Im Seminar werden schließlich Probleme der Argumentationstheorie erörtert und Begründungsverfahren im Kontext fachspezifischer Fragen und Theorien in konkreten Beispielen dargestellt.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	unter www.uni-leipzig.de/~philos
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Modulprüfung: Klausur (Multiple Choice) 90 Min.	
	Vorlesung "Rationales Argumentieren I" (2SWS)
	Vorlesung "Rationales Argumentieren II" (2SWS)
	Übung "Rationales Argumentieren" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-108-1	Wahl

Modultitel	Erstes Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden
Empfohlen für:	5. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Anwendungsorientierte und methodische Kompetenzen
Inhalt	<p>In diesem Modul haben die Studierenden die Wahl, sich entweder anwendungsorientiert, methodisch oder anwendungsorientiert und methodisch zu spezialisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Falle wählen sie eine spezielle Soziologie. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die mit der speziellen Soziologie verbundenen Teiltheorien und lernen diese unter dem Gesichtspunkt ihrer Anwendung zu reflektieren. • Im zweiten Falle werden sie mit den fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse bekannt gemacht. • In einem dritten Fall lernen die Studierenden eine spezielle Soziologie im Zusammenhang mit den in ihr üblichen speziellen Methoden kennen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1) und "Statistik I" (06-02-102-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im 1. Seminar nach Wahl Referat im 2. Seminar nach Wahl)</i>	Seminar "1. Seminar nach Wahl" (2SWS)
	Seminar "2. Seminar nach Wahl" (2SWS)

Bachelor of Arts Sozialwissenschaften und Philosophie (Kernfach Soziologie)

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	06-02-109-1	Wahl

Modultitel	Zweites Modul spezielle Soziologie/ spezielle Methoden
Empfohlen für:	6. Semester
Verantwortlich	Institut für Soziologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "3. Seminar nach Wahl" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "4. Seminar nach Wahl" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Wahl B.A. Sozialwissenschaften und Philosophie mit Kernfach Soziologie Das Modul ist offen für den Wahlbereich.
Ziele	Anwendungsorientierte und methodische Kompetenzen
Inhalt	<p>In diesem Modul haben die Studierenden die Wahl, sich entweder anwendungsorientiert, methodisch oder anwendungsorientiert und methodisch zu spezialisieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im ersten Falle wählen sie eine spezielle Soziologie. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die mit der speziellen Soziologie verbundenen Teiltheorien und lernen diese unter dem Gesichtspunkt ihrer Anwendung zu reflektieren. • Im zweiten Falle werden sie mit den fortgeschrittenen Methoden der Datenanalyse bekannt gemacht. • In einem dritten Fall lernen die Studierenden eine spezielle Soziologie im Zusammenhang mit den in ihr üblichen speziellen Methoden kennen.
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-02-103-1) und "Statistik I" (06-02-102-1) für den zweiten und dritten Fall der inhaltlichen Spezialisierung
Literaturangabe	in der Lehrveranstaltung, gegebenenfalls auf der Lernplattform
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsformen und -leistungen

Semesterbegleitende Modulprüfung	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1 <i>Prüfungsvorleistung: (Referat im 3. Seminar nach Wahl Referat im 4. Seminar nach Wahl)</i>	Seminar "3. Seminar nach Wahl" (2SWS)
	Seminar "4. Seminar nach Wahl" (2SWS)